

LA. SPEYER
Cont. J1
Nr. 131
Fol.

131

LA. SPEYER
Cont. J1
Nr. 131
Fol.

fol. 24-96

N^o 6483.

Rechnungsabrechnung
von dem Appingerviertel

gegen

1. Wilhelm Schöffel,

Stellvertreter zu Halbaudorf in Pflanzung,

2. Jacob Büllong,

Meinungsleiter in Pflanzung,

und

78 Konventen

Gesch. und Marktverordn.

Wien am 28^{ten} September 1851.

W. Die vorstehende Geschäftsabrechnung, sowie die Kontenabrechnung
und die Publikationsabrechnung befinden sich in einer besonderen
Festzettel.

1525

Nr.	Datum des Aktes	Lagefindung des Aktes	Bemerkungen
		Aktenvermerk	
	1857.	in dem Hofkanzleramt c. Bittung N. 6.	
1.	27. Sept.	Ankunft des k. Hauptbesuche.	
2.	23-28 Sept.	Bischofsbesuch.	
		Zurück. am 10 Okt. 1857.	
		J. K.	

Zinnickmühl 27. September 1891.
L. Smith

L. Smith

Rh

vidit
Evangelium

2

Sitzungsprotocoll.

Gerichte im drei und zwanzigsten September
abgehalten wurde ein und fünfzig und neun Uhr
Sonntags im Rathssaal und in der öffentlichen
Sitzung des Appellationsgerichts des Hatz zu Innsbruck
in Gegenwart nachstehender Gerichtsräthe:
Kaiser, Kof. des L. Appellationsgerichts des Hatz
zu Innsbruck, Präsident des Appellations-
gerichts,

Kripper, } Kripper des h. Luzius geweihtes Lofen,
Laurent, }

Glaston, } appropinquare unum exemplum quoddam,
Loe, }

letztere nicht Kisten der Auffanggericht
in legaler Verhinderung der L. Richter
garistopferischen Hilgard, und die bür-
gerlichen Apparat bei Verhinderung
der L. Richterischen Richter, Loh und
Metzner,

Schmitt, k. k. oberer Quartoproduktor am k.
Kriegsministerium

Faba, Pharyngitis, Stridor,

Besnard, Ambrogio, 169-170

Eckhard, Altverordneter Gerichtsschreiber aus
Lampolden Gericht,

Die Ann. gehen

Wilhelm Schloßer & Co.

- Ammalen auf flüchtigen Füße befördert,
In Hof- und Wästenterrassen, der Provokation
und Feindesarmee Tonne, resp. anderer geringerer

Verbreitung sowie der Gütersteuer für den ver-
galtene - eingekaufte Konsumgüter, insbeson-
dere der Gewerbesteuer, nach dem Gesetz
auch die Befreiung für öffentliches Recht, sowie
auf Gesetz des Jahres

1. das Gesetz der Abgabenkommission des
K. Appellationsbezirks des Salz vom 29ten
Juni 1850,

2. das Gesetz der Kapitation und Revision
vom 15ten November 1850,

3. die Abgaben der Gewerbesteuer Dürroth
zu Gornitz vom 24ten August 1850, Gückler zu
Krimm vom 26ten Aspalten Monate, Moritz
zu Glinde vom nämlichen Tage, Borchow
zu Gornitz vom nämlichen Tage, Appendorf
in Landwehr vom 27ten Aspalten Monate, Köbig
zu Wulst vom folgenden Tage, Cuno zu Gornitz
vom 31ten Aspalten Monate, Leuber zu Gornitz
vom 22ten & 23ten Aspalten Monate
und 9ten des folgenden Monats September,
Schmidt in Ammerlar vom 24ten August 1850,
Nieders zu Gornitz vom 26ten Aspalten
Monate, Schimpf zu Gornitz vom 27ten & 30ten
Aspalten Monate, Fleischer zu Gornitz
vom 26ten Aspalten Monate, Köbig zu
Kornitz vom nämlichen Tage, Gleis zu
Kornitz vom 28ten Aspalten Monate, Becker
in Frankenthal vom folgenden Tage, Baum-
gärtner zu Gornitz vom 26ten Aspalten Monate,
Schäfer zu Gornitz vom nämlichen Tage, Schippa
in Gornitz vom 27ten Aspalten Monate,
Doh zu Gornitz vom nämlichen Tage, Ländner

zu Gornitz vom 31ten Aspalten Monate,
Carl zu Krimm vom 26ten As-
palten Monate, Gornitz zu Krimm vom
28ten Aspalten Monate, Eber zu
Kornitz vom 26ten Aspalten Monate,
nämlich die Befreiung der Gütersteuer von
einkaufte vom 29ten Juni 1850 auf
sämtliche 80 Angestellten, und zwar auf die
davon begriffen 57 Jährigen in Gornitz
Lohnen Wulst, an die 23 Jährigen aber
auf dem Gesetz als K. Generalstaats-
prokurator und diese Befreiung an der
in Gornitz für die Befreiung des K. Appellations-
bezirks konstatirt ist,

4. die Abgaben der Gewerbesteuer Lauber zu
Gornitz vom 30ten September 1850, Krimm
zu Krimm vom 26ten Aspalten Monate,
Appendorf in Landwehr vom 26ten Aspalten
Monate, Dürroth in Wulst vom folgenden
Tage, Cuno in Gornitz vom nämlichen Tage,
Dürroth in Gornitz vom Aspalten Tage,
Appendorf in Glinde vom 28ten Aspalten
Monate, Borchow in Gornitz vom nämlichen
Tage, Cuno in Krimm vom 27ten
Aspalten Aspalten Monate, Brandt zu
Kornitz vom 27ten & 28ten Aspalten Monate,
Carl in Krimm vom nämlichen
Tage, Becker zu Frankenthal vom Aspalten
Tage, Schönborn zu Gornitz vom 30ten As-

männlicher (Zug) hat. Maacke, Schäfer
zu Hauptstadt vom 28^{ten} d. d. selben Monats,
Schuppke zu Lissa vom 30^{ten} d. d. umher
1850 und den Januar 1851, Helker in Poggau
vom 31^{ten} d. d. umher 1850, Meier in Münster.
Stadt vom 28^{ten} d. d. selben Monats, Tenner
in Zugaborn vom 27^{ten} d. d. männlicher
Monats, Fleischmann in Jönköping
vom folgenden Tage, Brenner in Lankwitz vom
männlichen Tage, Schmolze in Annaberg vom
29^{ten} d. d. selben Monats, Schirmer in Lübeck
vom folgenden Tage, Doffen in Kassel vom
männlichen Tage, und endlich ein Hirsch im
vorderen der Angellaggen Animal Göschel, aus
Apolda lebender Hirsch Göschel in Nürnberg
im Jahre 11. ^{vom} Februar 1851 ausgefallenes Recept,
welches die Zuspaltung des wunden Thiers
als Expositions- und Präparationsobjekt zu München
auf der oben sub N. 3. angegebenen Weise
bestimmt ist.

5. Die ¹hierzu an L. appony in p. h. n. n. am
27. Januar L. J. schlafen. Einmalig
erhalten;

6. Als Akten der Größten alten Leubst in
Jenabringen, Cuno in Jyph, Gächler in Jyph,
Juno, Appened in in Lise Kofel, Guthy in
Jenabring, Dünmberg in Jyph, Dünroth
in Jyph, Appened in in Jyph, Ewein in
Jenabringen, Cuno in Jyph, Cuno, Carl

[illegible]

7. die meiste Anzahl der Präparanten des
Apparatzeits am 28.^{ten} April 1851 in Betreff
des Angeklagten Daniel Göschel, Handlungs-
Leiter in Nürnberg, erlassene Kontingenz-
ordnung.

8. Den Alt. des gewißten Lauber in Jini.
Sindt von 4. Den des folgenden Monats.

erachtet, es fällt, daß die besagte Kontinuität
erkannt, vom 28^{ten} n. M. in der Platz für die
dieser Erklärung und vorangegangenen Kontinuität
sollen und Aufsehung der der gesetzlich bestimmten
Ordnung bekannt gemacht worden ist, und endlich
der Versammlung der Untersuchungsrichter am 1.
Febr. und Witzgerichte in Nürnberg am 1. d.
Generalprokurator für die Pfalz vom 18^{ten}
Febr. l. J. in der N. 153. der Kontinuität
von und für die Pfalz und die Beilage zur N.
44. der Kontinuität für Mittelprokuratur
vom Jahr 1851, dem die Generalprokuratur
Kontinuitätsordnung überreicht, und welche
Versammlung die Pfalz in der
besagten Stelle sonst als diese Angelegenheit
an der Generalprokuratur erfolgt.

9. die die Nachbarn benachteiligten Pro-
kuren und die schriftlichen Angelegenheiten
so weit sie die Angelegenheiten der Pfalz
betreffen, 3. Franz Schmidt und Heinrich
Loos betreffen.

Der Präsident erklärte, daß er wegen seiner
vermuthlich und anderer Angelegenheiten, im
Falle der, die die Mithilfe bei der Aufklärung
der Angelegenheiten der beiden Angelegenheiten
Berg und Pfalz ausfallen zu müssen und daß
bei dem Verfall dieser zwei Angelegenheiten
zurückbleibe, so daß die Pfalz zu der
Angelegenheiten in diesen Verfall nicht zur
Bekanntmachung kommen kann.

Q

Die gleiche Erklärung gab Kaiser Krieger bezüglich
der Angelegenheiten Daniel Holwig ab, in dessen
Prozesse er nicht selber kann, weil unter den beiden
Angelegenheiten im anliegenden zur Last gelegten ein-
zelnen Angelegenheiten einen angelegten Pfalz, bei
welcher der Name eines neuen Angelegenheiten der
Kaiser Krieger als abgemittelt zu sein wird.

Die L. Appellationsgericht erklärte über diese Ange-
legenheiten nicht.

Einmal bemerkte der Präsident, daß die Angelegenheiten
Fetersen und Will die am 16. d. 18^{ten} September
1851 freiwillig gestellt haben, so daß sich nicht
Kontinuitätsprokuratur gegen dieselben als gegen-
ständlich zu unterbleiben soll.

Einmal erklärte der Präsident dem General der
Pfalz der Pfalz N. 51 und dem Kantons Kanzler
mit, und welche in der Pfalz der Pfalz
gibt, daß der Angelegte Heinrich Weigel, Dr. der
Medizin von Bamberg, am 15^{ten} August 1851 zu Mon-
tallier mit Tod abgegangen ist, nach dem die
Pfalz Prokuratur wieder ansehnlich abgefallen ist, act. 2.
der Kontinuitätsordnung.

Am 16^{ten} d. d. Abend wurde die Sitzung der Pfalz
Kontinuität aufgeschoben und die weitere Angelegenheit
auf folgenden Morgen zu dem 16^{ten} d. d. d.

Einmal erklärte, welche von Kontinuität und
Generalprokuratur unterzeichnet wurde und einer Unter-
suchung der Angelegenheiten von der die die
Nachricht.

Freumann
Jebner

Am fünf und zwanzigsten September 1851, Morgens
 neun Uhr im Sitzungssaal und in der öffentlichen Sitzung
 des Appellationsgerichts der Pfalz zu Mainz, wofür die
 in dem gegebenen Protokoll genannten Gerichtsmitglieder
 ihre Plätze eingenommen hatten, eröffnet der Präsident
 die Sitzung für eröffnet.

Hiernach wurde die gestern begonnene Vorlesung der
 Protokolle und Eingangspositionen weiter fortgesetzt,
 somit dieselben folgende Angeklagten betreffen, nämlich:

5. Johann Valentin Weber,
6. Ferdinand Weber,
7. Philipp Schmitt von Löffelheim,
8. Friedrich Wilhelm Schmolze, d. a. Franz Karl König,
9. Adolf Buchheister,
10. Alois Maier,
11. Gottfried Maier,
12. Gottfried Kinkel,
13. A. Guin, vulgo Baldu,
14. Karl Ludwig Johann d. Eln,
15. Dr. Karl Schumann,
16. A. G. Reichard,
17. Ludwig Robert Hennig,
18. Joseph Heue,
19. Conrad Krietz,
20. Jakob Bauer,
21. Karl Behlen,
22. Georg Hamm,
23. Georg Kasper,
24. Johann Eckhard,
25. Simon Sahn,
26. Karl August Guiner,
27. Emanuel Diederichsen.

Am sechs Uhr Abends wurde die Sitzung
 durch den Präsidenten aufgeschoben und die
 weitere Verhandlung auf folgenden Morgen
 dahin verwiesen.

Hiernach Protokoll, welche vom Präsidenten
 und Gerichtsschreiber unterzeichnet worden und
 einer Unterzeichnung der Verhandlungen
 nun wie bei den Urtheilen.

Wann
 Subst

Am fünf und zwanzigsten September
 achtzehn fünf und fünfzig im neun
 Uhr des Morgens im Sitzungssaal und in
 der öffentlichen Sitzung des Appellationsgerichts
 der Pfalz zu Mainz, wofür die in
 Protokoll vom 20. d. M. genannten Gerichtsmitglieder
 ihre Plätze eingenommen hatten,
 eröffnet der Präsident die Sitzung für eröffnet.

Die Vorlesung der Protokolle, Salage und
 Eingangspositionen wurde sodann weiter
 fortgesetzt (nämlich), somit diese Angeklagten be-
 treffen:

28. August Jung,
29. Karl Friedrich Jakob Müller,
30. Joseph Walther,

Of Jerry Mullgastner,

Ed. Heineke Jakob Canett,

Von sechs Uhr Abends sah das Kasperhaus die Fingering
auf und vermittelte die erste Marfantenlung
auf morgen nachts.

Leinwand Hotel, welches nach Kapstadt und
dem Gefirgsen untergeordnet wurde von einer
Unternehmung der Regierung nur eine bis drei
Wochen.

Franklin
Lyon

Tausch der Plätze und zugehörigen Tugenden
aufgelesen wurde am fünfzig Morgen um
Vfz im Pödingssaal und in der öffentlichen Sitzung
des Abgeordneten des Hofes zu Innsbruck, wofür
dann die in dem Protokolle vom 26^{ten} L. M. genannten
drei Gewichte mitgeteilt ihre Plätze einzunehmen
sahen, erklärte der Präsident die Sitzung für
geschlossen.

Gitarung mureken mairas dia Hobokela, Salaya ma'
Jingawapapitiaman nolakun, malisi aisi naga:
Pasunda Anga Karyan Sagung Laban:

69. Carl Will,

70. Fr. Karl Weiss,

71. Dr. Karl Klein,

72. Jakob Müller,

73. Konrad Ludwig Döhl,

74. Friedrich Hilgard,

75. *Amegilla andreae* Heinrich & Schneider,

76. Jakob Bittong,

77. Ludwig Kerner,

18. Dr. Adolf Heinrich Weigel.

19. Franz Synaide oder Schneider, N.º 80. vide N.º 8. a.

gerne mittheilen die L. Reichs- und die Provinzial-
regierungen für die Regelmäßigkeit der Veröffentlichung der
Sachverhalte sowie der allgemeinen Konformität der
als zur Veröffentlichung der inoffiziellen Auslegung, und
sollte sofort der von der Regierung gegebenen Auslegung.

Der Präsident erklärte nunmehr die Verhandlungen
für geschlossen und bemerkte, daß sich der Geschäfts-
tag zum Zweck der Beratung, Beratung und Ab-
stimmung in des deliberationssaal versammelt,
und daß der Anruf auf morgen Vormittag war.
Beige wurde.

Ungewiß ob Mittags oder Abends der Brief über die
Vehung auf mich kam, vermittelte die sichere Befriedigung
auch ungewissen ob des.

Geistlicher Rath soll, welcher vom Kaiserlichen und
Geistlichen Rathe beauftragt wurde (nach einem Aus-
scheidung der Verhandlungen mit der Hof-Verwaltung)

Иванов
Иван

Freitag den 15ten und Samstag den 16ten September 1844
Zuerst am 15ten und Freitag den 16ten September 1844
im Sitzungssaal und in der öffentlichen Sitzung
des Appellationshofes der Stadt zu Zinnbriicken, nachher
als im Protokoll vom 15ten u. 16ten September 1844
mitgeteilt der Sache eingeworfenen Sachen, erklärte
der Präsident die Sitzung für eröffnet und verkündete
sodann das Urtheil, welches der Angeklagte Ludwig Kenna
vor der kaiserlichen Militärbehörde vorgetragen, die Anklage
gegen Dr. Adolf Heinrich Meigel von Kinnell hinsichtlich
der Aufhebung für verfallen erklärt und die Befreiung der
Kerkensche des Angeklagten Franz Synäide verordnet wurde.
Dieses Urtheil wurde dem Angeklagten Jakob Bittling
in contumaciam vor der mündlichen Verhandlung
abgelesen und alle übrigen Angeklagten in contu-
maciam zur Sache gesetzt, zu verurtheilen auf dem Mord-
platz der Stadt Zinnbriicken, sowie mit der Beweise vor
dem k. Appellationshofe im Laufe dieses Jahres wegen
diesbezüglichen Monats Mai und Juni 1844 begangenem
Tödtung und Mordverbrechen verurtheilt zu werden.
Dieses Urtheil wurde der Konsultation der
gegen Dr. Karl Meis zu gerichteten gemeinsamen
Gefährten vom 14ten d. M., verurtheilt vor in einem
Ligament als Zivilkommissar sich ungesetzlich verhalten
verurtheilt zu werden, sodann der Angeklagte durch die
Vertheiler und dessen Anwalt an der im Gesetz vorge-
zeichneten Stelle, und es wurde verordnet, dass der
Anwalt der Verurtheilten vom Angeklagten Dr. Meis
Zahlung des Urtheils an die Verurtheilten vom Angeklagten
behalten und verwahrt werden soll und dass der Ange-
klagte in diesem Sinne von drei Tagen im Auszug

diesbezüglichen der k. Konsultation, sodann der
Sachen zugestimmt wurde.

Der Präsident erklärte ferner, wegen der
Sache die Konsultation für geschlossen.

Der Präsident, welcher vom Konsultanten und
Gerichtsrath mitgeteilt wurde.

Wann

Freitag

Sitzungsprotocoll.

Staatsarchiv Speyer

Bestand: ~~Oberlandes
gericht 2. brücken
Abt. I (1832)~~

Nr. 16 ~~2-6~~